

Matchpistole

Technischer Ratgeber

Lesen Sie die nachstehenden Ratschläge vor dem Auspacken und dem Schiessen aufmerksam durch.

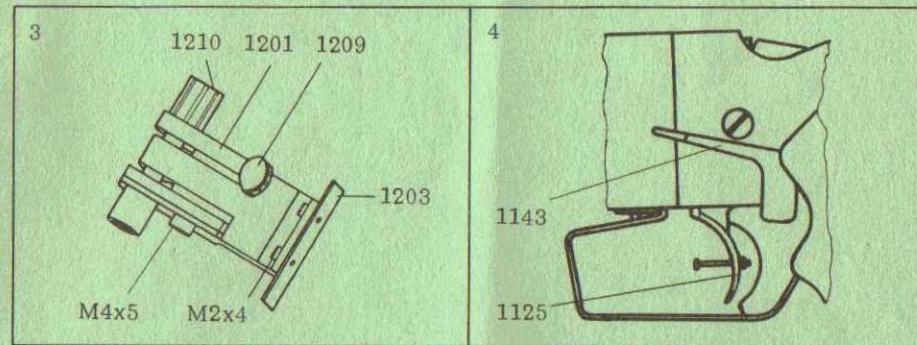
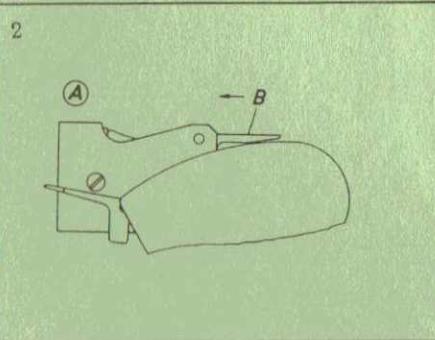
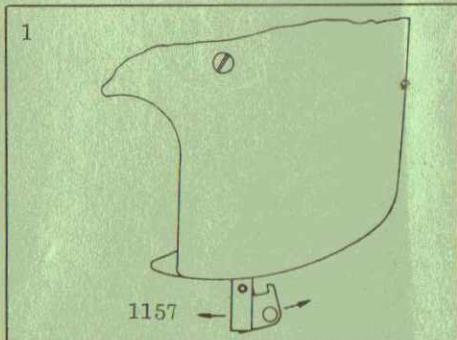
Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem Kauf einer Hämmerli-Matchpistole. Ihr Entschluss beweist, dass Sie zu jenen Schützen gehören, für die das Beste gerade gut genug ist. Unsere Mitarbeiter haben sich alle Mühe gegeben, eine Pistole herzustellen, die Ihren hohen Anforderungen gerecht wird. Eine strenge Kontrolle der Waffe und all ihrer Einzelteile sowie das der Hämmerli Matchpistole beiliegende Schussbild (10 Schuss auf 50 m) bewiesen uns vor dem Versand, dass die Pistole in einwandfreiem Zustand ist und dem von uns geforderten hohen Stand der Schussleistung entspricht.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer neuen Hämmerli-Matchpistole recht viel Vergnügen und grosse Erfolge.

I. UEBERPRUEFEN DER PISTOLE NACH ERHALT

Trotz denkbar sorgfältiger Verpackung war Ihre Pistole auf dem Transport vielen Gefahren ausgesetzt. Erschütterungen, Stöße und unsachgemäße Behandlung durch Zollorgane können bei einer so hochwertigen Waffe die Ursache von später auftretenden Störungen sein. Prüfen Sie deshalb Ihre Pistole sofort nach Erhalt auf einwandfreien Zustand nach folgenden Richtlinien:

1. Ist die Verpackung noch in Ordnung, oder weisen Spuren auf starke Schläge oder Stöße hin?
2. Griffschalen
3. Allgemeines Aussehen der Waffe
4. Korn und Visier einschliesslich Visieraufbau; (das Mikrometervisier wurde für den Transport demontiert und sorgfältig separat verpackt, damit es keinen Schaden leidet)
5. Sind die folgenden Zubehöre vorhanden: Mikrovisier komplett, Putzstock, Innensechskantschlüssel, Ersatzschlagfeder, Ersatzzündstift?
6. Funktionskontrolle gemäss Abschnitt II



Melden Sie allfällige Schäden, die Sie festgestellt haben, sofort dem Postamt oder dem Spediteur und verlangen Sie eine entsprechende Schadenbestätigung. Diese ist uns zuzustellen, worauf wir unverzüglich die erforderlichen Schritte für eine kostenlose Schadenbehebung einleiten.

II. FUNKTIONEN DER WAFFE

Führen Sie die Funktionskontrollen in folgender Reihenfolge durch:

1. Laden

- Prüfen Sie den Verschlussgang (Abb. 1):
- Öffnen Sie den Verschluss, indem Sie den Verschlusshebel (1157) durch Druck auf die Klinke (1158) lösen und nach vorne drücken.
- Schliessen des Verschlusses durch Nachhintenziehen des Verschlusshebels bis zum Einrasten. Bei dieser Bewegung soll ein deutlicher Federdruck fühlbar sein. Der Verschluss und der Verschlusshebel müssen sich ruckfrei betätigen lassen.

2. Mikrometervisier (Abb. 2 und 3)

- Montieren Sie das Mikrometervisier nachdem Sie die Befestigungsschraube (M 4x5) einige Umgänge gelöst haben, durch Aufschieben von hinten auf den Visierträger (Abb. 2) und Festziehen der Befestigungsschraube. Kontrolle ob Visier zum Korn waagrecht steht.
- Prüfen Sie Seitenverstellschraube (1210) und Höhenverstellschraube (1209) auf einwandfreie Gängigkeit und Rastung. Visierblatt (1203) und Schrauben (M 2x4) auf Festsitz.

3. Stecher (Abb. 4)

- **Wichtig:** Prüfen Sie den Stecher nur bei geöffnetem und ungespanntem Verschluss. Zündstift und Patronenlager können sonst Schaden nehmen, da sich keine Patrone im Lager befindet.
- Spannen Sie den Stecher in der Zielrichtung mit waagrecht gehaltener Pistole, indem Sie den Spannhebel (1143) bis zum Einrasten herunterdrücken und dann vorsichtig wieder in die Ausgangsstellung zurückgehen lassen. Ein plötzliches Loslassen kann bereits ein Auslösen des Stechermechanismus zur Folge haben.
- Lösen Sie den Stecher durch Berühren der Abzugzunge (1125) aus. Dabei soll keinerlei Vorzug am Abzug feststellbar sein.

4. Schiessen

- Verschluss öffnen
- Patrone Kal. .22 long rifle in Patronenlager einführen
- Verschluss schliessen
- Stecher spannen. Achten Sie darauf, dass die Pistole in der Zielrichtung waagrecht gehalten wird und mit der Waffe, nachdem der Stecher gespannt ist, keine brüsken Bewegungen ausgeführt werden.
- Auslösen des Schusses durch Berühren der Abzugzunge oder der Abzugsfülschraube.
- Ausziehen der abgeschossenen Hülse, indem Sie den Verschlusshebel (1157) mit einem kleinen Ruck ganz nach vorne drücken.

5. Entladen

- Stecherspannhebel (1143) langsam nach unten drücken. Spannhebel, in dieser Lage halten, dann Abzugzunge (1125) drücken und gleichzeitig Spannhebel (1143) langsam loslassen (Stecher ist entspannt).
- Verschlusshebel (1157) nach vorn drücken und sich überzeugen, ob keine Patrone mehr im Lauf sitzt.

III. ZERLEGUNG DER WAFFE

A. Kleine Zerlegung (zur Reinigung und Pflege)

- Bei geöffnetem Verschluss können Sie den Lauf von hinten reinigen, die Hämmerli Matchpistole braucht nur ganz selten zerlegt zu werden.

B. Grosse Zerlegung (Montage in umgekehrter Richtung)

- Mikrometervisier nach Lösen der Schraube (M 4x5) entfernen.
- Griffschalen links und rechts entfernen
- Vorderschaft nach Lösen der Schaftschraube (M 4x25) entfernen. (Sollte der Vorderschaft etwas klemmen, ist mit der Laufmündung leicht auf eine gepolsterte Unterlage zu schlagen)
- Zylinderschraube (M 2,6x4) um einen Umgang lösen. Klappensicherung (1121) auf der rechten Seite des Verschlusskastens nach rechts oder links verschieben.
- Bolzen (1120) herausnehmen
- Bei verkehrt gehaltener Pistole, Ladehebel (1157) bewegen, dadurch fällt die Verschlussklappe (1117) von selber heraus oder kann mit Leichtigkeit entfernt werden.
- Bolzen (1156) mittels Durchschlag 5,5 mm ø von links nach rechts herausschlagen
- Der komplette Stecher mit Ladehebel (1157) und Nuss (1155) kann nun nach unten der Führung des Ladehebels folgend entfernt werden. Montage in umgekehrter Reihenfolge.

9) Zerlegung des Stechers

Herausschlagen des Zylinderstiftes (1154) und Entfernen der Abzugstange (1151)

Lösen der Schraube (M 3x10) und Entfernen der Stecherschlagfeder (1150)

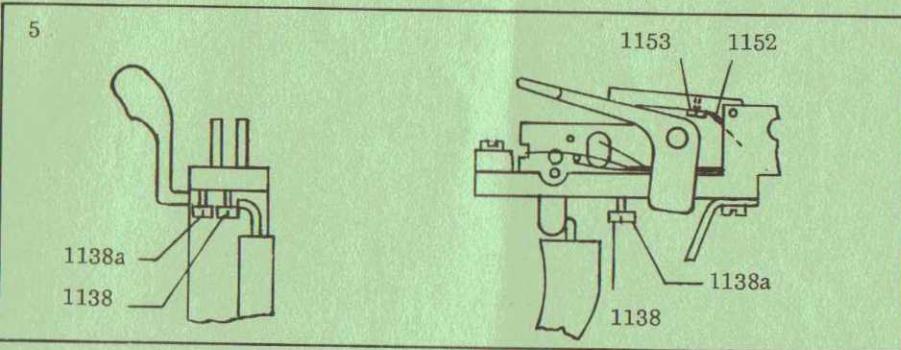
Zur weiteren Zerlegung des Stechers werden Spezialwerkzeuge benötigt, sodass davon abgesehen werden soll.

10) Zerlegung der Verschlussklappe

Nach Herausschlagen des Zylinderstiftes (1154) kann der Zündstift (1119) und die Zündstiftfeder (1118) entfernt werden (Ersatzzündstift liegt jeder Pistole bei)

11) Auswechseln des Kornes

nach Herunterdrücken der Kornsicherung (1105a) kann das Korn (1107) mit einem nichtmetallenen Werkzeug nach vorne herausgestossen werden



12) Auswechseln des Visierblattes

Zu diesem Zweck werden lediglich die beiden Schrauben (M 2x4) entfernt. Das Visierblatt (1203) kann auch umgekehrt verwendet werden, wobei der Schütze nach Belieben selber eine Kimme feilen kann.

13) Auswechseln der Schlagfeder

Durch Lösen der Schraube (1162a) kann die Schlagfeder (1160a) entfernt werden. Beim Einsetzen der neuen Feder ist die Schraube (1162a) nur so weit anzuziehen, um eine einwandfreie Zündung sicherzustellen. Zu strammes Anziehen bewirkt vorzeitigen Federbruch. (Reservefeder liegt jeder Pistole bei).

IV. GEBRAUCH UND BEHANDLUNG

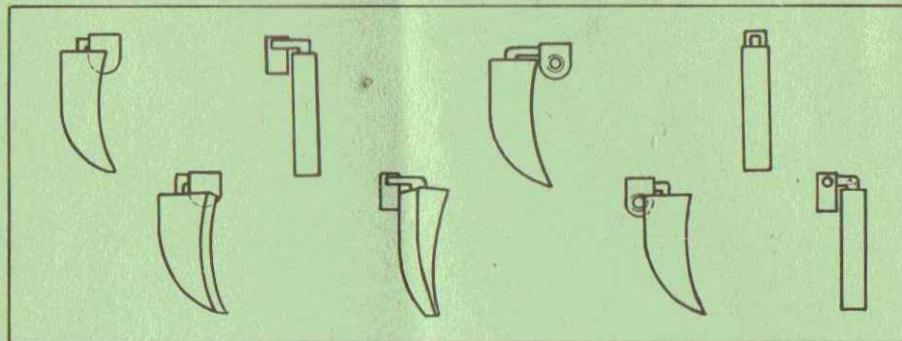
Stecher - Abzug

Der neue 5-fache Präzisions-Stecher-Abzug der Hämmerli Matchpistole zeichnet sich gegenüber früheren Modellen dieser berühmten Abzugseinrichtung vor allem durch zwei Vorteile aus:

- Das Abzugsgewicht kann in einem Bereich von ca. 5 Gramm bis ca. 100 Gramm stufenlos verstellt werden, wobei der Rastenübergriß bei jeder Einstellung gleichbleibend kurz und sauber ist.
- Die Abzugszunge kann ganz nach Wunsch des Schützen in der Länge und seitlich verstellt werden, sodass allen individuellen Bedürfnissen entsprochen werden kann.

1) Abzug verstellen Abb. 5

Der Hämmerli Präzisions-Stecher ist präzis wie ein Uhrwerk. Sämtliche Teile sind mit grösster Sorgfalt von Spezialisten einreguliert worden. Ver suchen Sie deshalb keine Zerlegung, denn jeder selbst vorgenommene Eingriff wird in der Regel Störungen zur Folge haben.



Die Stecher in der Hämmerli Match-Pistole werden auf ein sehr kleines Abzugsgewicht eingestellt unter Berücksichtigung voller Funktionssicherheit.

a) Verstellen des Abzugsgewichtes

Die Einstellung erfolgt durch Drehen der rechts aussen liegenden Schlitzschraube (1138 a)

Drehen im Uhrzeigersinn = feinere Einstellung

Drehen im Gegenuhrzeigersinn = härtere Einstellung

Falls Sie nicht schon vorher Matchpistolen mit Stecher verwendet haben, empfiehlt es sich, zu Beginn den Stecher nicht allzu fein einzustellen.

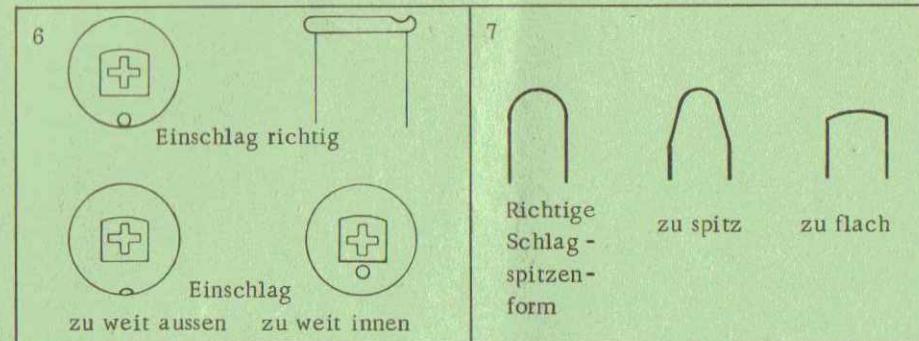
b) Wenn der Stecher beim Spannen nicht einrastet, ist er verstellt, und muss neu eingestellt werden. Die Schraube (1138) ca. zwei Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn losdrehen, dann Stecher spannen und die gleiche Schraube langsam wieder im Uhrzeigersinn anziehen. Wenn Stecher auslöst, $\frac{1}{4}$ -Umdrehung zurückdrehen. Der Stecherübergriff ist wieder eingestellt.

c) Stecher schleift bzw. Abzugszunge weist Vorzug auf:
Gleich wie unter b) vorgehen.

1a) Verstellen der Abzugszunge Abb. 5

Sollte Sie die von uns als Standardstellung gewählte Position der Abzugszunge nicht befriedigen, haben Sie zahllose Möglichkeiten, die Stellung der Abzugszunge zu verändern.

a) Lösen Sie die Klemmschraube (M 2,6 x 4), achten Sie jedoch stets darauf, dass das Klemmstück auf der Gegenseite aufliegt, da sonst die Achse des Abzugs verbogen werden könnte.



b) Mit den Ersatzteilen erhalten Sie zwei anders geformte Abzugszungen resp. -Drähte, die sich leicht nach Wunsch biegen lassen. Das Biegen soll immer vor dem Einbauen erfolgen. Im weiteren legen wir auch die verstellbare Fingerauflage mit der Befestigungsschraube bei, die Sie bei entsprechender Stellung der Abzugszunge verwenden könnten.

Die schwarze Abzugszunge ist mit dem Original-Abzug verleimt. Sie können die Zunge lösen und mit anderen Stangen verwenden. Die Zunge selber kann auch in der senkrechten Achse verdreht werden.

2. Verschluss

Der Verschluss kann nicht mehr gespannt werden: Prüfen Sie ob sich die Abzugstangenfegerschraube (1153) gelöst hat oder ob die Abzugstangenfeder (1152), Nuss (1155) oder Schlagfeder 1160a defekt ist.

3. Zündung: (Abb. 6 und 7)

a) Patrone wird vom Zündstift nicht angeschlagen: Prüfen Sie ob Schlagfeder (1160a), Zündstift (1119) oder Nuss (1155) Schäden aufweisen.

b) Patrone wird vom Zündstift angeschlagen, wird aber nicht immer gezündet: Die Schlagfeder (1160a) kann zu wenig gespannt, oder defekt sein, ziehen Sie Schraube (1162a) fester an. Prüfen Sie, ob Schraube nicht beschädigt ist. Es ist auch möglich, dass der Zündstift (1119) gebrochen ist, oder die Spitze beschädigt wurde.

c) Der Zündstifteinschlag liegt auf dem Patronenboden zu weit innen oder zu weit aussen: In diesem Falle ist die Pistole am besten in unser Werk in Lenzburg zu senden, oder wenn nicht möglich, übergeben Sie die Hämmerli Matchpistole nur einem tüchtigen Fachmann!

4. Munition

Die ständige Verwendung einer von Ihnen als regelmässig und gut befundenen Munitionssorte gewährleistet störungsfreies Schiessen und gleichbleibende Treffpunktlage. Von der Verwendung einer extra starken Munition (für Jagdzwecke) soll Abstand genommen werden.

5. Mikrovisier-Korrektur

Für Höhen- und Seitenstellung bewirkt 1 Raste 6 mm Korrektur bei einer Schussdistanz von 50 m.

Korrektur:

Bei Hochschuss : Drehen der Schraube (1209) im Uhrzeigersinn
Bei Tiefschuss : Drehen d. Schraube (1209) i. Gegenuhrzeigersinn
Bei Linksschuss : Drehen der Schraube (1210) im Uhrzeigersinn
Bei Rechtsschuss : Drehen d. Schraube (1210) i. Gegenuhrzeigersinn

6. Waffenreinigung

a) des Laufes

Der Lauf Ihrer Hämmerli Matchpistole soll regelmässig, mindestens alle 1000 Schuss, gründlich gereinigt werden. Verwenden Sie den mitgelieferten Putzstock und als Putzmaterial saubere Watte, Werg, Flanell oder Baumwoll- Läppchen. Normalerweise ist ein Durchwischen und ein anschliessend leichtes Einölen des Laufes mit einem erstklassigen Waffenöl vollkommen ausreichend. Führen Sie den Putzstock nur von der Verschluss- Seite her ein und achten Sie darauf, dass das Werg- oder Reinigungspolster nicht über die Mündung herausgestossen wird. Sollte dies doch vorkommen, soll das Polster entfernt werden und nicht durch die Mündung zurückgezogen werden. Bei Verbleitung des Laufes kann eine Messingdrahtbürste verwendet werden, die allerdings nur von hinten nach vorne durch den Lauf geschoben und vor der Mündung abgeschraubt werden soll. (Auf gar keinen Fall Stahldrahtbürste!)

Achten Sie darauf, dass der Lauf nur mit einem leichten Oelfilm versehen wird und dass kein Waffenöl zwischen Hinterseite des Laufes und Stirnseite der Verschlussklappe hinuntergelangt, da sonst der delikate Stechermechanismus verölt wird und seine regelmässige Funktion einbüsst.

Denken Sie daran, dass Kleinkaliberläufe praktisch nicht ausgeschossen werden können, sondern, dass sie durch unsachgemäss Reinigung ihre Präzision einbüssen.

b) Das Aeussere

Die aussenliegenden Metallteile sollen nach gründlicher Reinigung leicht mit einem mit erstklassigem Waffenöl getränkten Baumwoll Lappen abgerieben werden.

c) Die Verschlussteile

Die gleitenden Teile sollen nur ganz selten mit einem dünnflüssigen, nicht harzenden Nähmaschinenöl - Vaseline - oder Spindelöl geölt werden.

d) Der Stecher

Der Stecher soll nur dann gereinigt werden, wenn dies durch mangelhafte Funktion unbedingt nötig geworden ist. Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Der Stechermechanismus wird mit Reinbenzin sauber ausgewaschen. Das Trocknen des Stechers geschieht am schnellsten und einfachsten unter Verwendung von Druckluft od. Luftpumpe. Hernach wird der Mechanismus nochmals mit Reinbenzin ausgewaschen und ohne trocknen zu lassen, werden die feinen Achsbolzen und die Einzelteile mit einem sehr dünnflüssigen Mineral-Nähmaschinen- oder am besten Uhren-Oel leicht eingölt. Nach erfolgtem Oelen wird der Stecher wiederum ausgeblasen und trocknen gelassen. Auf diese Weise bleibt an allen Teilen ein hauchfeiner Oelfilm haften.
2. Der Stecher wird in einer Mischung von 19 Teilen Reinbenzin und höchstens einem Teil dünnflüssigem Mineral- Nähmaschinen- Spindel- oder Uhren- Oel ausgewaschen und trocknen gelassen. Auch auf diese Weise wird ein ganz feiner Oelfilm erzielt. Auf keinen Fall darf ein Waffenöl oder ein dickflüssiges Mineralöl verwendet werden.

7. Reparaturen, Aenderungen

Nur den allerwenigsten Leuten würde es einfallen, ihre Uhr selber reparieren oder verändern zu wollen. - Die Hämmerli Matchpistole wurde ebenfalls von Spezialisten in sorgfältigster Präzisionsarbeit hergestellt. Es ist deshalb in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie Ihre kostbare Hämmerli Pistole für Reparaturen, die nicht durch einfaches Auswechseln eines Bestandteiles ausgeführt werden können, dem guten Fachmann übergeben.

8. Trockentraining

Für das Trockentraining darf nur der Stecher mittels Stecherspannhebel Nr. 1143 gespannt werden. Von einer Betätigung des Verschlusses ist Abstand zu nehmen, da sonst das Risiko eines Zündstift- Bruches besteht. Das Trockentraining allein mit dem Stecher kann beliebig oft ohne jeden Nachteil für die Pistole durchgeführt werden.

9. Aufbewahren der Pistole

Ihre Hämmerli Matchpistole bewahren Sie am besten in einem Pistolen-Koffer (Spezial-Koffer sind durch Ihren Hämmerli-Vertreter oder - Händler erhältlich) auf. Es ist darauf zu achten, dass der Aufbewahrungsort trocken und ausgeglichen temperiert ist.

Wenn Sie die Pistole mit geschlossenem, aber entspannten Verschluss aufbewahren möchten, empfehlen wir Ihnen folgendes Vorgehen:

- Entgegen der üblichen Reihenfolge spannen Sie zuerst den Stecher (1143). Nachdem Sie den Verschlusshebel (1157) ca 1/3 seines gesamten Weges zurückgezogen haben, lösen Sie den Stecher durch Berühren des Abzugs aus und schliessen den Verschluss vollständig. Auf diese Weise erfolgt kein leeres Abschlagen des Zündstiftes.

10. Garantie

Für jede Hämmerli Matchpistole leisten wir eine Garantie für 12 Monate, für alle Fabrikations- oder Materialfehler. Die Garantie erlischt bei unsachgemässer Behandlung, unfachmännischer Reparaturen oder Änderungen der Waffe.

11. Ersatzteile

Alle Ersatzteile können sofort von Hämmerli AG, Jagd- und Sportwaffenfabrik, Lenzburg, Schweiz, bezogen werden. Die gebräuchlichsten Ersatzteile hat auch Ihr Hämmerli-Landesvertreter am Lager. **WICHTIG:** bei jeder Ersatzteilbestellung muss die Bestandteil- und die Waffen-Nummer angegeben werden. Selbstverständlich können Sie Ihre Matchpistole jederzeit zur Kontrolle und, sollte es erforderlich sein, zur Instandstellung an unser Werk in Lenzburg einsenden.

SICHERHEIT

Jeder Hämmerli Schütze wird das Bestreben haben, im Kreise seiner Schützenfreunde und Bekannten als verantwortungsbewusster und zuverlässiger Schütze zu gelten. Die wichtigsten Regeln:

1. Ziele nie mit einer Waffe ob geladen oder ungeladen auf Menschen
2. Frage nie ob eine Waffe geladen ist, vor jeder Manipulation ist die Pistole zu entladen nach Abschnitt II/5
3. Im Schiess-Stand sind Waffen nur mit geöffnetem Verschluss gestattet
4. Lasse nie eine geladene Waffe dort liegen, wo sie von jemandem aufgenommen werden könnte
5. Versichere dich jedesmal vor dem Schiessen, ob der Lauf frei ist von irgendwelchen Gegenständen und verschiesse nur normale zur Pistole passende Munition.

Wenn Sie uns über Ihre besten, mit der Hämmerli Matchpistole erzielten Resultate berichten, freut es uns natürlich sehr. Für besonders gute Resultate winkt Ihnen die begehrte Hämmerli Ehrennadel. Die Voraussetzungen für die Abgabe der Hämmerli Ehrennadel sind:

Die Resultate müssen mit Hämmerli-Waffen unter der Kontrolle eines internationalen, nationalen oder kantonalen Verbandes geschossen worden sein. Einsendung der unterzeichneten Standblätter oder Fotokopien davon. Pro Waffe, Konkurrenz und Rang, kann die Hämmerli-Ehrennadel nur einmal gewonnen werden. Folgende Punktzahlen sind erforderlich:

Bronze	:	500 Punkte
Silber	:	525 Punkte
Gold	:	535 Punkte
Echt Gold	:	Landesmeister, Schützenkönige und für Landes-Rekorde
Gold mit Brillant	:	Weltmeister, Olympiasieger und für Welt-Rekorde.



Wenn Sie uns aus Ihrer Erfahrung Anregungen für die Ergänzung dieser Ratschläge machen, so sind wir Ihnen dafür ganz besonders dankbar.

Hämmerli-International Schnellfeuerpistole

Kal. .22 kurz und .22 l.r.

Hämmerli- 50 m Match- Stutzer

Hämmerli- Tanner 300 m Match- Stutzer

Hämmerli- CO₂ Sportpistolen

Hämmerli- CO₂ Sportgewehre

Hämmerli- Jagd- Stutzer

Verlangen Sie Prospekte und nähere Informationen bei Ihrem
Hämmerli- Landesvertreter oder direkt bei uns.

